

Stand der Dinge in DE und international

Uwe Starfinger



Stand der Dinge

- Entwicklungen in DE
- Internationale Entwicklungen
- Bewertung/Ausblick

Nationale Entwicklungen 2011

 <p>LAND BRANDENBURG</p>	<p>Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) Such-Hilfe <input type="text" value="Suchbegriff"/> <input type="button" value="Suche"/></p>
<p>Landesregierung LUGV Naturlandschaften Förderung Recht Adressen</p>	
<p>MUGV ▶ Verbraucherschutz ▶ Verbraucherberatung ▶ Ambrosia ▶ Ambrosia App</p>	
<p style="text-align: right;">Site Map  Mapa strony </p>	
<p>mugv.brandenburg.de</p>	<p>Informationsveranstaltung Ambrosia 2011</p>
<p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Abfall▶ Boden▶ Gesundheit▶ Immissionsschutz▶ Klima▶ Natur▶ Verbraucherschutz▶ Verbraucherberatung▶ Lebensmittelüberwachung▶ Futtermittelüberwachung▶ Wasserhygiene▶ Strahlenschutz▶ Gentechnik▶ Chemikaliensicherheit▶ Veterinärwesen▶ Wasser▶ LUIS-Daten	<p>Ausbreitung der Ambrosia gemeinsam verhindern</p> <p>Mehr als 80 Gäste aus Brandenburger Verwaltungen, Verbänden, Vereinen und interessierte Bürger waren zur diesjährigen Ambrosia- Informationsveranstaltung am 15. Juni 2011 nach Cottbus gekommen, die gemeinsam vom Brandenburger Arbeitskreis Ambrosia und dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg organisiert wurde.</p> <p>Es wurde über die Besonderheiten der Ambrosiapflanze, ihre Verbreitung sowie deren Bekämpfungsmöglichkeiten informiert, Einblicke in Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten von Pollen-Allergien gegeben sowie Erkenntnisse zur Sensibilisierung gegenüber Ambrosia vermittelt.</p> <p>Daniel Rühmkorf, Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) stellte u. a. zwei beispielhafte Projekte vor, die in Zusammenarbeit des Arbeitskreises mit lokalen Akteuren entstanden sind und vom MUGV in diesem Jahr finanziell unterstützt werden.</p> <p>Drebkaus Bürgermeister Dietmar Horke erhielt einen Fördermittelbescheid über rund 20.000 Euro für weitere Maßnahmen zur Ambrosiabekämpfung in der Kommune. Ein weiteres Bescheid überreichte der Staatssekretär an die ebenfalls in Cottbus...</p> <p>Är mi An</p>  <p>http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.216751.de</p>

Nationale Entwicklungen 2011

**Verbreitung der Allergien auslösenden Beifußambrosie durch
hier: Follow-up zum Merkblatt für Futtermittelunternehmen**

Tagesordnung

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Rechtliche Regelungen zu Ambrosia | Frau Dr. Kruse |
| 2. Aktivitäten im Rahmen des Allergie-
programms der Bundesregierung | Herr Dr. Starfinger |
| 3. Ergebnisse der amtlichen Kontrollen
sowie der Untersuchungen der Wirt-
schaft | Frau Dr. Lauche |
| 4. Berichte aus den Ländern | Frau Dr. Vorndamme-Sti |

Nationale Entwicklungen 2011



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Home | English | Kinderseite | Kontakt | Impressum |

Startseite » Klima · Energie » Klimaschutz » Downloads

- DAS BMU**
- Ministerium
- Presse
- Veranstaltungen

- DIE THEMEN**
- Klima · Energie**
- Energiewende
- Klimaschutz**
- Kurzinfo
- Themensitemap
- Pressemitteilungen
- Downloads**
- Parl. Vorgänge
- Klimaschutz im Überblick
- Internationale Klimapolitik
- Nationale Klimapolitik
- Anpassung an den Klimawandel
- Klimaschutzbericht-erst
- Emi

Stand: 31.08.2011

PDF
3469 KByte
barrierefrei

"Aktionsplan Anpassung" zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel

Das Bundeskabinett hat am 31. August 2011 einen Aktionsplan zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) vom Dezember 2008 beschlossen. Die DAS verfolgt das Ziel, die Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt widerstandsfähiger gegenüber Klimaänderungen und deren Folgen zu machen.

Der Aktionsplan unterlegt die in der DAS genannten Ziele und Handlungsoptionen mit spezifischen Aktivitäten. Die Erstellung des Aktionsplans erfolgte in enger Abstimmung mit den Ländern und wurde durch einen Dialog- und Beteiligungsprozess mit Kommunen, Wissenschaft und gesellschaftlichen Gruppen begleitet. Der Aktionsplan Anpassung stellt vor allem Aktivitäten des Bundes in den kommenden Jahren vor, die vier handlungsfeldübergreifenden strategischen Säulen zugeordnet sind:

- Säule 1: Wissen bereitstellen, Informieren, Befähigen
- Säule 2: Rahmensetzung durch den Bund
- Säule 3: Aktivitäten in direkter Bundesverantwortung
- Säule 4: Internationale Verantwortung

Die Schwerpunktsetzungen des Aktionsplans geben zugleich eine Orientierung für andere Akteure. Neben der Darstellung der

- Druckversion
- Notizzettel
- Seite empfehlen
-

Bitte beachten Sie auch [Hinweise zum Download](#)

- Weitere Informationen**
- Pressemitteilung vom 31.08.2011: Bundeskabinett beschließt "Aktionsplan Anpassung"
- Anpassung an den Klimawandel
- www.anpassung.net

<http://www.bmu.de/klimaschutz/downloads/doc/47641.php>

AUßERDEM GIBT DER AKTIONSPLAN EINEN ZUSAMMENFASSENDEN ÜBERBLICK

Nationale Entwicklungen 2011



Home | English | Kinderseite | Kontakt | Impressum | ok

Startseite » Forschung · Förderung » Förderprogramme » **Anpassung an die Folgen des Klimawandels**

A⁺ A

- DAS BMU**
- Ministerium
- Presse
- Veranstaltungen

- DIE THEMEN**
- Klima · Energie
- Atomenergie · Strahlenschutz
- Wirtschaft · Produkte
- Natur · Arten
- Gesundheit · Chemikalien
- Wasser · Abfall · Boden
- Luft · Lärm · Verkehr
- Umweltinformation · Bildung

Stand: Oktober 2011



Förderprogramm für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Das Bundesumweltministerium (**BMU**) fördert im Rahmen dieses Programms Projekte, die die Fähigkeit regionaler oder lokaler Akteure (wie z.B. Kommunen, Unternehmen) zur Anpassung an Folgen des Klimawandels durch Initiativen zur Bewusstseinsbildung, zu Dialog und Beteiligung sowie zur Vernetzung und Kooperation stärken.

Zugleich ist es für das **BMU** ein wichtiges Anliegen, die beiden klimapolitischen Bereiche Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels eng miteinander zu verknüpfen. Bei der Bewertung der zur Förderung eingereichten Vorhaben kann Vorschlägen, die auch die Zielsetzungen des Klimaschutzes unterstützen, Vorrang eingeräumt werden. Zumindest dürfen die hier geförderten Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel der Zielerreichung des Klimaschutzes nicht entgegenwirken.

- ▼ Druckversion
- ▶ Notizzettel
- ▶ Seite empfehlen
-

Bitte beachten Sie auch [Hinweise zum Download](#)

- Weitere Informationen**
- ▶ [Anpassung an den Klimawandel](#)
- ▼ [www.tatenbank.anpassung.net](#)

http://www.bmu.de/foerderprogramme/anpassung_an_die_folgen_des_klimawandels/doc/47882.php

3. Ausbau kommunaler Leuchtturmprojekten sowie interkommunaler oder regionaler Verbände zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels,

Internationale Tagungen 2011



Welcome Venue Programme Organizers Scientific Committee Contacts Ascona Abstracts (pdf, 1.7 MB) Ascona Report (pdf, 662 KB)

Welcome to our web site

3rd International Symposium on Weeds and Invasive Plants
(Agricultural Weeds and Plant Invaders)
October 2 -7, 2011
in Ascona (Monte Verità) Switzerland

The meeting was a great success and very fruitful

The primary objectives of the symposium were:

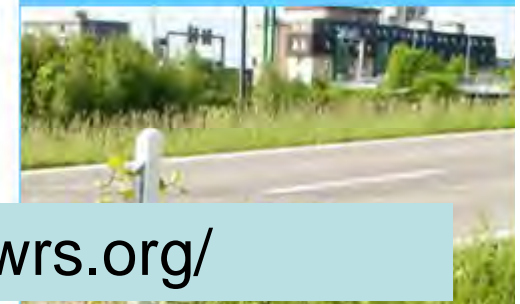
<http://invasive.weeds.ascona.ewrs.org/>

Photos from the meeting

NEW Monte Verità **NEW**

NEW Botany and geography **NEW**

NEW Tunnel works at Sigrino



The Abstracts are now available. Click on the link below to them:

[RS_Invasive_Ascona_Abstracts_2011.pdf](#), (1.7 MB) **NEW**

Report on the 3rd International Symposium on Weeds and Invasive Plants in Ascona, Switzerland. Click on the link below to see it:

[RS_Invasive_Ascona_Report_2011.pdf](#), (662 KB) **NEW**



Internationale Tagungen 2011



Local Organizers

Zoltán BOTTA-DUKÁT
Institute of Ecology and Botany of the
Hungarian Academy of Sciences, Vácrátót
Email: bdr@botanika.hu
Lajos BALOGH
Savaria Museum, Szombathely
Email: balogh.lajos@savariamuseum.hu

Conference Secretariat

Altagra Business Services
Klára BISZKUPNÉ NÁNÁSI
H-2100 Gödöllő, Isaszegi út Pf. 417, Hungary
Phone: +36 28 432 985
Fax: +36 28 419 647
Email: office@altagra.hu



EMAPI
2011



11th International
Conference on the
Ecology and Management
of Alien Plant Invasions

BRIDGING THE GAP BETWEEN SCIENTIFIC KNOWLEDGE
AND MANAGEMENT PRACTICE

30th August - 3rd September 2011

University of West Hungary
Szombathely, Hungary

<http://www.emapi2011.org/>

Internationale Entwicklungen 2011



Projekt

Pflanze

Allergie

Ausbreitung

Informations und Evaluierung

Themen

Projektziele
Ausgangssituation
Projektpartner
Mitwirkende Personen
Projektthemen
Veranstaltungen

Projektabschluss- Veranstaltung

25.11.2011 **Ragweed** (Veranstaltung: (Kein Ergebnis))
eine invasive Pflanze mit allergenem Potenzial: Wege und Ursachen der Ausbreitung, Möglichkeiten der Bekämpfung
9 - 15:30 Uhr, AGES
Wien,
Spargelfeldstraße 191,
1220 Wien



Ragweed

Ausbreitungsbiologie und Management einer extrem allergenen, eingeschleppten Pflanze – Wege und Ursachen der Ausbreitung von Ragweed (*Ambrosia artemisiifolia*) sowie Möglichkeiten seiner Bekämpfung.

Ausgangslage

Die aus Nordamerika eingeschleppte Pflanze *Ambrosia artemisiifolia* (Beifußblättriges Traubenkraut) breitet sich im letzten Jahrzehnt in Österreich besonders rasch aus und verursacht starke allergische Reaktionen des menschlichen Immunsystems mit hohen Folgekosten für das Gesundheitswesen.



Blütenstand

Ziele

- Analyse der biologischen Grundlagen für die aktuelle rasche Ausbreitung von Ragweed in Österreich, insbes. entlang des Straßen- und Gewässernetzes
- Aufdeckung der Ausbreitungsquellen und -vektoren auf landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Flächen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Bekämpfung bereits etablierter Populationen und zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Ragweed
- Kommunikation des Problems in der Öffentlichkeit und Verwaltung
- Bereitstellung von Informationen bei der Etablierung von entsprechenden Maßnahmen, die zu einer effektiven Eindämmung von Ragweed führen



Straßenbankett

<http://ragweed.boku.ac.at/>

Internationale Tagungen 2012

Second International Ragweed Conference

March 28-29, 2012, Lyon, France

Conference Chairs are Michel Thibaudon (Reseau National de Surveillance Aerobiologique, France) and Tamas Komives (Plant Protection Institute, Hungary), General Secretary and President of the International Ragweed Society, respectively.

The conference will be jointly organized with "Ambrosia 2012" (French Ministry of Health) and will focus on the theoretical and practical aspects of the spread of ragweed in Europe. Basic research together with field applications will be emphasized, along with laboratory, pilot, and modeling studies leading to innovative control strategies. Platform and poster presentations will be selected by the technical program committee from abstracts submitted for consideration.

Abstracts are due November 15, 2011.

Sample abstract is readable [here](#).

Number of participants is limited to 100 - we advise you to register early.

Registration Form is downloadable [here](#).

Before, please fill in the [Registration Form](#) and send it with the Abstract of your presentation to [Dr. Michel Thibaudon](#) via e-mail not later than October 31, 2011. The Organizing Committee will make decisions about the final program by November 15, 2011. Fees will be due only upon receipt of confirmation of participation by the Organizing Committee.

Registration fee includes list of participants, and book of abstracts.

The conference will consist of the following topics:

Ecology of ragweed

Evolution of ragweed

Control of ragweed: current situation

Ragweed pollen: factors influencing its production and spreading

Ragweed pollen allergy: immunological and public health issues

Ragweed pollen allergy: veterinary aspects



Sta

• <http://www.internationalragweedsociety.org/2ndIRC/2ndIR>

International Activities

- International Ragweed S
- EC (DG SANCO)
- EC (DG ENV) Projects

The screenshot shows the HALT AMBROSIA website. At the top, there is a banner image of a field with ragweed plants. Below the banner is a navigation menu with the following items: Home, The plant, The invaders, Project partners, Project description, Project results, Links, Questionnaire, Events, Information, and a search box. The main content area displays the title 'HALT AMBROSIA' and a brief description of the project, which is a research project funded by the European Commission, DG Environment. The text states: 'The overall aim of the project is to contribute to the reduction of the prevalence of the invasive plant species Ambrosia artemisiifolia in European countries in order to reduce the burden on public health, agriculture and biodiversity. The aim consists of developing strategic elements for the reduction of the occurrence of ragweed and its pollen in countries where the species is already established, (e.g., Hungary, Slovenia, parts of Austria, and South-eastern Central Europe) and for the prevention of further import and spread in countries not yet heavily infested, such as Germany, the Netherlands and Northern European countries. To this end the gaps in the existing information needed for understanding historical pathways and factors of prevention, control and eradication activities will be analysed.' Below this text, there are several small images showing ragweed plants and pollen grains.

www.halt-ambrosia.de/

The screenshot shows the ECNC website. At the top, there is a navigation menu with the following items: Nature and Society, Business and Biodiversity, Green Infrastructure, Ecosystem Services and Biodiversity Assessment, Ecosystem and Species Management, and Policy Support. Below the menu is a banner image showing various nature-related scenes. The main content area displays the title 'Assessing and controlling the spread and the effects of Common ragweed in Europe'. The text states: 'Common ragweed (Ambrosia artemisiifolia) is a highly invasive species across Europe, with harmful impacts on a range of sectors, including human health, agriculture and other production systems, biodiversity and the wider environment. At the present time ragweed is spreading actively throughout Europe, in particular in agricultural fields, along roadsides and disturbed soils such as vacant lots and abandoned fields. Highly infested regions in Europe are the French Rhone valley, the Italian Po valley and some former Yugoslavian states, as well as Hungary. For about 15 years its abundance has been increasing in other countries of Europe - among them Switzerland.' Below this text, there are several small images showing ragweed plants and pollen grains. The page also includes sections for 'Objectives', 'Time frame', and 'Partners'.

www.ecnc.org